

Planfen,

eine Stunde nordöstlich von Schaan auf einem Berge, ist die kleinste der liechtensteinischen Gemeinden und die einzige, die keine selbständige Seelsorge hat, sondern nach Schaan eingepfarrt ist. Wohl hat sie eine Kapelle, dem hl. Josef geweiht. Die Einwohnerzahl beträgt 144 Seelen. Planfen ist als Berggemeinde hauptsächlich für Viehzucht geeignet, jedoch wird auch Ackerbau betrieben, und in jüngster Zeit wurden sogar Versuche mit Weinbau gemacht. Der Flächeninhalt der Gemeinde beträgt 1,775.781 Quadratklaster, wovon das Alpengebiet 669.331 Quadratklaster ausmacht.

Die Ortschaft Planfen ist jetzt auch durch ein Fahrsträßchen mit der Landstraße verbunden. *)

Diese aufgezählten sechs Gemeinden bilden nun das sogenannte Oberland, und wir kommen nun, nachdem wir die alte Landmarke bei der Mändler Rüse überschreiten, zu dem 5 Gemeinden und 5 Pfarreien zählenden

Unterland oder Eschnerberg, die alte Reichsherrschaft Schellenberg umfassend.

ziemlich ausgedehnte Mauertrümmer, die auf römischen Ursprung schließen lassen. Wahrscheinlich hatten die Römer hier eine Wegstation oder ein Castell.

Die Gemeinde Schaan wurde seit etwa 30 Jahren von häufigen und großen Unglücksfällen, welche ihrem Wohlstande empfindliche Schläge versetzten, heimgesucht, besonders von Wasser- und Feuernoth. Unter dreimalen, anno 1849, 1860 und 1874 brannte sie größtentheils ab, daher das Dorf auch fast ganz neu gebaut erscheint und ein schönes Aussehen bekommen hat. Dabei wird das Dorf noch an beiden Enden, und in der Mitte von Rüsinen bedroht.

*) Uebergang der Eidgenossen im April 1499 durch Verrath des Ali Mariß.